

Elektrizitätswerk Altdorf AG

mutig und dynamisch in die Zukunft

Der Strommarkt ist in Bewegung geraten. In den kommenden Jahren werden auch die letzten Kartelle einem liberalisierten Markt weichen. Dann haben Konsumenten die freie Wahl, von welchem Anbieter sie den Strom beziehen wollen. Die Elektrizitätswerk Altdorf AG hat sich konsequent auf die Bedürfnisse eines liberalisierten Marktes ausgerichtet und sieht der Öffnung positiv entgegen.

Die Stromproduktion ist seit jeher das Rückgrat der Elektrizitätswerk Altdorf AG. Rund 80 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen mit der Stromerzeugung und dem Stromhandel. In den sieben eigenen Kraftwerken sowie dem gepachteten Kraftwerk Schächental wurden im Geschäftsjahr 2003/04 229 Gigawattstunden Strom produziert. Durch verschiedene Verträge, beispielsweise mit dem EW Ursern und den Ge-

meindewerken Erstfeld, stellt die Elektrizitätswerk Altdorf AG die Stromversorgung des Kantons Uri sicher – und das seit mittlerweile 110 Jahren.

Startschuss für das Industriezeitalter

Die Gründung der Elektrizitätswerk Altdorf AG war zugleich der Startschuss zur Elektrifizierung des Kantons Uri. Der Urner Hauptort sollte mit elektrischem Licht versorgt und durch eine Strassenbahn mit Flüelen verbunden werden. Den nötigen Strom sollte ein Kraftwerk in Bürglen bringen, angetrieben von der Wasserkraft des Schächenbaches. 1894 erteilt der Urner Landrat die Konzession, am 3. Februar 1895 geht im Hotel Löwen in Altdorf die Gründungsversammlung über die Bühne. 144 Urner und 14 Auswärtige hatten innerhalb von wenigen Tagen Aktien im Wert von 220 000 Franken gezeichnet.

Noch ist der Kanton Uri, was die Elektrifizierung betraf, ein weisser Fleck auf der Landkarte, doch die Moderne steht unmittelbar vor der Tür. Mit dem Bau eines Kraftwerks darf nicht mehr zugewartet werden, denn die Eidgenossenschaft plant in dieser Zeit in Altdorf eine Laborierungswerkstätte für Infanterie- und Artilleriemunition zu errichten. Der Beginn der Industrialisierung im Kanton Uri. Diesen ersten Grosskunden will man sich nicht entgehen lassen und verpflichtet sich, ab September Strom zu liefern. Ein Rennen gegen die Zeit beginnt.

Mut und Pioniergeist zahlen sich aus. Die Frist kann eingehalten werden. Aus der Laborierungswerkstätte wird die Munitionsfabrik Altdorf, aus welcher später der Technologiekonzern Ruag hervorgeht. Ein Grosskunde der Elektrizitätswerk Altdorf AG bis heute, genauso wie die Dätwyler AG, die mittlerweile zu einem Weltkonzern herangewachsen ist. Das Leben und die Arbeitswelt im Kanton Uri hatten sich ein für allemal verändert.

In den Anfangstagen ist jedoch die Stromproduktion noch ein Verlustgeschäft. Die Elektrizitätswerk Altdorf AG sieht sich nach neuen Märkten um

Das EWA – gestern, heute, morgen

- Das EWA ist der Stromproduzent im Kanton Uri und stellt die Versorgung sicher.
- Das EWA steht am Anfang der Industrialisierung im Kanton Uri. Marktorientiertes Handeln prägen die Geschichte des Unternehmens (neue Märkte, über die Kantonsgrenzen hinaus).
- Das EWA ist bereit für die Marktöffnung (kundenorientiertes Handeln, zukunftsweisende Produkte, zertifizierte Kraftwerke).
- Das EWA ist ein Wirtschaftsfaktor (CHF 10 Mio. Investitionen 2004) und ein wichtiger Arbeitgeber im Kanton Uri.



und beginnt, Strom bis nach Brunnen zu liefern, sehr zum Missfallen der dortigen Stromproduzenten. Ein Schiedsspruch des Bundesrates setzt in der Folge die Grenzen fest. Trotzdem gewinnt das EWA 1905 die Arth-Rigi-Bahn als Kundin. Das günstigste Angebot gab den Ausschlag. Dies ist der Grund, warum bis heute das Gemeindewerk Arth vom EWA mit Strom beliefert wird.

Ein Wirtschaftsfaktor

In ihrem Heimmarkt, dem Kanton Uri, ist die Elektrizitätswerk Altdorf AG heute fest verwurzelt und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Mit über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie einer der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton Uri. Jeder vierte Mitarbeitende ist dabei ein Lehrling beziehungsweise eine Lehrtochter. Insgesamt 46 Jugendliche haben in acht verschiedenen Berufen einen Ausbildungsplatz. Prozentual gesehen ist das EWA damit sogar der grösste Lehrbetrieb im Kanton Uri.

10 Millionen Franken investierte die Elektrizitätswerk Altdorf AG im vergangenen Geschäftsjahr in eigene Sachanlagen. 14,5 Millionen Franken wurden insgesamt für die Instandhaltung und den Betrieb der Anlagen aufgewendet. Diese Beträge zeigen deutlich, welchen Stellenwert die Elektrizitätswerk Altdorf AG als Auftraggeberin für Urner Gewerbe- und Industriebetriebe besitzt.

Zukunftsweisende Produkte

Die Nachfrage nach Energie hat im Kanton Uri im vergangenen Jahr wieder zugenommen. Nach wirtschaftlich schwierigen Zeiten spüren die Urner Industriebetriebe wieder Rückenwind. Und auch das Jahrhundertbauwerk Neat wird mit «Urner Power», geliefert von der Elektrizitätswerk Altdorf AG, vorangetrieben. Auf der Baustelle der AlpTransit Gotthard AG in Amsteg konnte

das Unternehmen die grosse Versorgungssicherheit für elektrische Energie unter Beweis stellen. Nicht zuletzt deshalb konnte der Absatz an Grosskunden im Geschäftsjahr 2003/04 um über 20 Prozent gesteigert werden.

In einem liberalisierten Markt bestimmen nicht mehr Kantonsgrenzen den Stromlieferanten, sondern die Kundinnen und Kunden. Stromproduzenten müssen mit guten Angeboten überzeugen, beispielsweise mit ökologischer Energie. Die Elektrizitätswerk Altdorf AG bietet seit drei Jahren das Produkt RegioMix an, welches auf natürlichen Ressourcen wie Wasser, Sonne, Wind und Biogas basiert. Alle vier Ressourcen werden aus dem Kanton Uri beigesteuert und über einen Zentralschweizer Pool vermarktet.

Alle sieben EWA-Kraftwerke sowie das gepachtete Kraftwerk Schächental tragen heute das «naturmadebasic»-Label des Vereins für umweltgerechte Elektrizität (VUE) und das TÜV-Label. Diese Kraftwerk-Zertifizierung war aufgrund der prozessorientierten Ausrichtung der Produktionsanlagen nach Standard ISO 9001/2000 problemlos möglich. Im Hinblick auf einen liberalisierten Markt hat sich das EWA mit dieser zweifachen Zertifizierung der Produktion in eine gute Ausgangslage gebracht, die sie bestimmt weiterhin zu nutzen weiss.



Firmenadresse

Elektrizitätswerk Altdorf AG
Herrngasse 1, CH-6460 Altdorf
Telefon 041 875 08 75, Fax 041 875 09 75
www.ewa.ch
E-Mail: mail@ewa.ch



Geschäftsleitung

Andreas Bissig, Netz;
Reto F. Brunett, Vorsitz;
Remo Infanger, Installationen;
Ruedi Baumann, Energie;
Erhard Saurer, Administrative Services.